



Rechenschaftsbericht 2020 - Forstbetrieb Reusstal

Allgemeines

Das Jahr 2020 begann wie die vergangenen Jahre mit einem Sturm. Die Folgen des Sturms waren nicht sehr gravierend, doch waren die Sträuschäden mühsam zu finden und aufzuräumen. Die sehr milden Temperaturen im Februar liessen den Frühling wie schon fast gewohnt sehr früh einklingen, was die Borkenkäfer wiederum förderte. Der frühe Frühlingsbeginn liess nichts Gutes erahnen im Hinblick auf die Borkenkäfersituation. Die eher kühlen Frühlingsnächte sorgten dafür, dass doch noch einige m³ Schnitzel abgesetzt werden konnten. Die Corona Situation hatte auch Auswirkungen auf den Forstbetrieb. Die Besucherzahl in den Wäldern nahm stark zu. Was uns noch mehr bei unseren Arbeiten forderte und manchmal noch mehr Öffentlichkeitsarbeit nötig machte!

Im ganzen Forstrevier wurden immer wieder Borkenkäfernester entdeckt. So mussten im Sommer 2020 rund 720 m³ Käferholz geschlagen werden. Dies wiederum sehr früh in der Jahreszeit ab dem Monat Juni.

Der Forstbetrieb war aber nicht alleine mit dem Borkenkäfer. Es war die ganze Schweiz betroffen. Im nahen Ausland war die Schadholzmenge noch höher als in den letzten Jahren. Dies liess den Holzmarkt natürlich nicht erholen und der Absatz war schwierig. Das Käferholz konnte nur sehr schwer bis gar nicht abgesetzt werden. Das meiste Käferholz konnte zum Glück wieder den Holzschnitzelheizungen zugeführt werden oder auf einem Felddepot zwischengelagert werden.

Der Holzpreis erholte sich nicht, der Preis beim Nadelholz kam sogar noch mehr unter Druck. Wie üblich konnte das Laubholz gut abgesetzt werden, doch die Preise waren auf einem sehr tiefen Niveau. Im Herbst wurden einige Waldrandprojekte, die schon länger geplant waren, ausgeführt. Hierfür musste sehr flexibel gearbeitet werden, jede gute Wettersituation musste genutzt werden, um keine Schäden im Kulturland zu hinterlassen. Dies liess natürlich ein speditives Vorkommen kaum zu! Die nassen Witterungs-Bedingungen schränkten die Holzerei stark ein. Doch für den Wald und das Grundwasser waren die Niederschläge goldwert!

Jungwaldpflege

Die Jungwuchsflächen wurden 2020 wiederum wo nötig zweimal gemäht. Es wurden rund 16.5 ha bearbeitet und durchforstet. In einigen dieser Flächen wurde zur Optimierung der Qualität des zukünftigen Holzes eine Wertastung an gezielten Bäumen durchgeführt.

Pflanzungen

2020 wurden in einer rund ein Hektar grossen Käfer- und Windwurffläche 580 Eichen in Trupp-Form gepflanzt. Weiter wurden an einigen Stellen Ergänzungspflanzungen getätigt und wo nötig Naturverjüngung geschützt. Im Hinblick

der Klimaerwärmung und anderen Umwelteinflüssen wird weiterhin eine Mischung aller Baumarten angestrebt. Was die optimale Baumartenwahl für die Zukunft ist, werden die kommenden Jahre zeigen.

Holzernte

Im 2020 wurden 5'502 m³ Holz geschlagen und verkauft. Der Hiebsatz von 5'600 m³ wurde nicht ganz ausgeschöpft.

Die Nutzung in Sortimente aufgeteilt:

Nadelstammholz	845 m ³
Laubstammholz	686 m ³
Industrieholz	317 m ³
Brennholz	238 m ³
Energiehackschnitzel	3'150 m ³ (Festmass)
Abholz	266 m ³
Total	5'502 m³

Strassenunterhalt

Der Forstbetrieb führte die laufenden Strassenunterhaltsarbeiten an den Waldstrassen aus. Einige Strassen wurden abgerandet und wo gewünscht mit frischem Strassenkies erneuert. Sämtliche Strassenränder wurden gemulcht und im Herbst das Laub von den Waldstrassen weggeblasen.

Dienstleistungen

Im Jahr 2020 konnte der Forstbetrieb Reusstal den Dienstleistungssektor für Private und Gemeinden in einem leicht kleineren Rahmen wie in den vergangenen Jahren ausführen. Die Dienstleistungen für die Verbandsgemeinden und Private sind und bleiben weiterhin ein sehr wichtiges Standbein für den Forstbetrieb Reusstal.

Waldbereisungen

Wegen der Corona Situation wurde in keiner Gemeinde eine öffentliche Waldbereisung durchgeführt.

Die Behördenwaldbereisung konnte durchgeführt werden. Aufgrund von Corona wurden die Projekte und Holzschläge aber mit Elektrovelos besucht. Dies fand einen guten Anklang. Mit den Kreisförstern wurden zahlreiche forstliche Themen abgehandelt und aktuelle Themen besprochen.

Weiterbildung

Aus Corona-Gründen konnte lediglich der Ladungssicherungskurs besucht werden, alle anderen geplanten Weiterbildungen wurden abgesagt.

Personelles

Der Forstbetrieb Reusstal musste im 2020 leider einen Unfall verzeichnen. Wir hatten aber Glück im Unglück, Mario Haller erlitt eine Hirnerschütterung und einen gespaltenen Backenzahn!

Guido Schibli
Förster / Betriebsleiter



Stetten, 23.02.2021